

vnd Zorn mit der lieblichen vnd künstlichen Oration/die er des Ligarij halben für ihm gethan/überwunden habe. Von Hegelia einem Orator zu Cirene liest man / daß er auff eine zeit seinen Wittbürgern / die Beschwerlichkeit vnd das Elend menschliches Lebens so künstlich vorgetragen / vñ so gewaltig eyngebildet/daß er bey vielen eine begierd zum Todt erwecket hat. Piliſtratus ist auch durch diese so hoch gestiegen / daß / ob er schon zu Athen dem ansehnlichen / tapffern vnd weisen Mann Soloni zuwider geredt / er doch mit einhelliger verwilligung der ganzen Bürgerschaft/dem gemeinen Regiment ist vorgestellet worden. Hierdurch ward Cato, der sonst nit sehr freundtlich / sonder beynahe zu streng / also berühmt / daß er ein Demosthenes Romanus genennet ward / vnd kondte die Römer / die sonst beydes hochmüchtig vnd vnbändig/hierdurch im Zaum halten.

Gedächtnuß.

Ein Prediger muß auch ein gut Gedächtnuß haben / vnd wann er es dahin kan bringen/daß er ohn ver hinderung von allen Dingen ex tempore, wie man es pfleget zu nehmen / vnd auff stehendem Fuß kan discurren / vnd seine Allegata oder Zeugnußen / beydes auß heiliger Schrifft / vnd auß andern Authoribus also eynführen / daß es ihm we-

der an einem accent, Buchstaben oder Syl laben mangelt / so wirdt man ihn mit grosser verwunderung anhören: auch jederman bekennen/ daß er ein tapfferer/vnd vor: Bt sonderlich begabter Prediger sey.

Dieses sind also alle die Stück/so zu einem Prediger erfordert werden: vnd ist bekant / welcher massen durch eine mannlliche Samzierliche Geberden / krafft vnd nachdruck der Wort/ beständige Aufrede / leicht vnd klare Discurs/beschaffenheit der Leuten/ anmüthige Stim/liebligkeit der Sprache / gute ordnung vnd Inuention/ gut Gedächtnuß / vnd andere dergleichen zufüge Stück mehr / einen Prediger commendiren / daß sie Caraciolis, Panigarols, Lupis, Toletanis, Voleris, vnd anderoerühmbten Redenern gleich geachtet werden. Wer aber noch etwas mehr von dieser Materia, die Prediger belangend / begeret zu wissen / der lese die Rhetoricam Ecclesiasticam Cardinalis Valerii, vnd Ludouici Granatensis, beneben dem tractatu, Fr. Luca Baglionii, welche alle Stück / so zu einem vollkommenen Prediger gehören / weit leufftig zeugen vnd außführen. Vnd beschliesse hiemit den Discurs von den Religio sen / beydes ins gemein vnd insonderheit.

ANNO TATIO

Über den Dritten Discurs.

Augustinus Steuchius handelt gar schön von der Religion/ lib. 10. de Perenni Philosophia; cap. 3. zeigt er/welches eine rechte Religio sey. Cap. 12. In welchen stücken eine rechte Religio bestehe. Cap. 2. redet er von den gradibus religionis. Vnd cap. 1. zeigt er an/was für Jammer vnd Elend darauß entstehet/wann die Religio verfelt vnd abnimpt. Franciscus Picus Mirandulanus, lib. 1. de Prænotione, in welchem er auch diese materiam handelt/ zeigt cap. 9. & 10. woher der Name Religio seinen Ursprung habe / vnd was das Obiectum Religionis sey. Marsilius Ficinus handelt auch von vielen zur Religion gehörigen Sachen / lib. 14. de Theologia Platonica. Item Iamblichus in seinem Buch de Mysteriis. Lactantius Firmianus hat ein ganzes Buch hievon geschrieben/wie gleich falls Albertus Magnus eine schöne beschreibung der Religion / in seinem Buch De natura & origine animæ, tract. 2. Desgleichen auch lib. 5. Ethices, tract. 3. cap. 3. Cælius Rhodiginus lib. 5. Antiq. lectio. capite trigesimo nono, zeigt / wohero solche falsche vnd aberglaubische Religionen ihren Ursprung haben / vnd wie sie die Astrologiam für jr fürnehmst Fundament halten.

Die Prelaten vnd ihre Vnderen belangend / mag man das Oratorium Religiosorum Gueuaræ lesen / in welchem diese materia vollkommlich außgeführt. Was aber das eusserliche Regiment anlangt / mag man Nauarrum super Capite Non dicatis lesen / in welchem er die perpetuirte prælaturen bey etlichen Religiosen gänglich verwirfft.

Von eusserlichen vnd Ciuileremonien hat man einen vollkommenen Bericht bey Iulio Babarana, parte prima officina, tit. 9. Desgleichen mag man auch sehen bey Alexandro ab Alex. lib. 2. Genialium dierum, cap. 19.

Von Ceremoniis Sacris, schreibt auch vorgemeldter Babarana, in annot. de Ritibus sacris, vnd von den Ceremoniis Missæ Iohannis Garerius confessor Mishagensis, vnd Michael Timotheus Gattienis.

Von Superstitionibus vnd Abergläubten mag man den außführlichen Discurs / auß allerhand Scribenten zusammen gezogen / in meinem Palatio, besehen / allda die / so zu solcher Materien Lust haben / gnugsamen Bericht finden werden.

Von den Ordinibus Religiosorum, lese man den Iohannem Lucidum, vnd den Catalo-

talo-